

MINOX LX

DIE MINOX LX. IN ANDEREN WORTEN: EINE DER KLEINSTEN CAMERAS DER WELT.

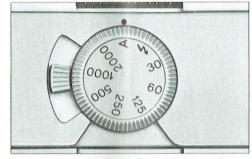
Wie gesagt, die Minox LX ist eine der klitzekleinsten Cameras überhaupt, Mit 108 Millimetern Länge ist sie gut 10 % kürzer als ihre geschätzte Vorgängerin, die Minox C. Aber das ganze Kleinsein hätte natürlich keinen Zweck, wenn sie nicht schöne große Bilder machte, die Minox LX. Keine Angst: Die Minox LX macht schöne Bilder, Immerhin ist ein Minox-Negativ mit 8 x 11 Millimeter etwa viermal so groß wie das Super 8-Schmalfilmbild, das Sie auf ein paar Meter Breite projizieren können. Dank den neuen Film-Emulsionen – allen voran der Minocolor 3 – und dank des unglaublichen Objektivs der Minox LX gelingen Bilder, die eine Augenweide sind.

MERKE: DIE MINOX LX IST ZWAR KLEIN, ABER IHRE BILDER SIND GROSS.

Übrigens, der weiße Rahmen ist der Leuchtrahmensucher der Minox LX – mit



Parallaxenausgleich, wie es sich gehört. Was das A auf dem Rädchen mit den Verschlußzeiten bedeutet, kann man sich unschwer denken: Automatik. Man stellt also die Minox LX auf A – und schon



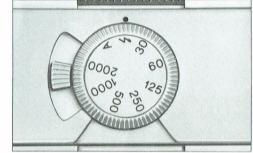
braucht man sich um – fast – nichts mehr zu kümmern. Denn dann belichtet der elektronische Verschluß der Minox genau so lang wie es nötig ist. Egal, ob 16 Sekunden lang oder ½2000stel Sekunde kurz. Das bedeutet:

DIE MINOX LX HAT EINEN AUF DAS DREI-FACHE ERWEITERTEN STEUERBEREICH, VERGLICHEN MIT DER MINOX C.

Sollte es einmal gute Gründe geben, auf die Automatik zu verzichten, bitteschön, Dann stellen Sie eben die Zeiten von Hand ein. Aber noch einmal zurück zur Automatik! Rein theoretisch könnte es nämlich sein. daß selbst die Zweitausendstel einmal zu lang ist. Doch auch dann streicht die Minox LX nicht die Segel. Weil in diesem überaus seltenen - Fall ein kleines rotes Lichtlein zu Ihnen sagt: Bitte Graufilter vor das Objektiv schieben. Was keine Kunst ist, weil so ein Graufilter bei der Minox eingebaut ist. Also schieben und alles ist wieder in Ordnung. Für dunklere Situationen gibt es das gleiche in Gelb. Das ist dann eine Langzeit-Warnung und bedeutet so viel wie: Aufgepaßt und schön ruhig geblieben, weil jetzt die Belichtungszeit länger ist als ½30stel.

JETZT KOMMT DIE AUTOMATIK, ZWEITER TEIL.

Diesmal geht es nicht um das große A, sondern um das kleine Blitzsymbol unter dem A. Immer, wenn das Licht zu duster ist, drehen Sie einfach auf das Blitzsymbol, setzen unser spezielles, mit einem Würfelblitz bestücktes Würfelblitzgerät FL 4 oder das Elektronenblitzgerät 8 x 11 flash mit Adapter



auf die Camera und fertig. Sie können losblitzen! Denn dafür, daß auch alle Blitz-Bilder richtig belichtet sind, sorgt die Blitz-Zeitautomatik der Minox LX. Wie dieses kleine Wunder – trotz der festen Blende der Minox LX – funktioniert, wollen wir ausnahmsweise verraten. Das Geheimnis ist die Blue Cell der Minox LX. So heißt die Silizium-Fotodiode, deren Job – u. a. – die Steuerung der Blitz-Zeitautomatik ist. Die steuert so blitzeschnell, daß der Verschluß genau in dem Moment die Schotten dicht macht, wenn der Würfelblitz lange genug

geblitzt hat. Das hört sich zwar alles ziemlich phantastisch an, aber es funktioniert. Wunderbar sogar. Kleine Anmerkung am Schluß für alle Elektronen-Blitzer: Bei einem E-Blitz sorgt die Blitz-Zeitautomatik nur für die richtige Synchron-Zeit. Was aber nicht weiter schlimm ist, da die meisten Elektronenblitzgeräte ihre Lichtmenge selbst dosieren. Falls es Sie interessiert: Zur Minox LX gibt es einen Extra-Blitzschuh mit Mittenkontakt!

DAS HERZ DER MINOX IST IHR AUGE.

Technisch betrachtet ist das Objektiv der Minox ein Vierlinser mit 15 Millimetern Brennweite. Damit hat es ungefähr den



gleichen Bildwinkel wie ein 50 mm-Objektiv einer 24 x 36 Kleinbildcamera. Die Lichtstärke: 1: 3,5. Das ist auch die Blende, mit der die Minox – stets – belichtet. Die Minox LX kann sich das erlauben, weil sie – dank ihrer kleinen Brennweite – auch bei voller Öffnung genügend Schärfentiefe hat. Beispiel: Wenn Sie die Entfernungsskala auf das kleine rote Pünktchen einstellen, reicht die Schärfentiefe von 2 Meter bis

Unendlich. Was ganz schön weit ist! Apropos Schärfe: Das Objektiv der Minox LX ist so scharf, wie Sie es mit Recht von einem Objektiv erwarten können, das von Minox selbst hergestellt wird.

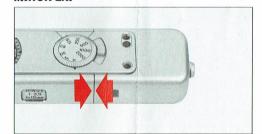
WENDEN WIR UNS DER KEHRSEITE DER MINOX LX ZU.

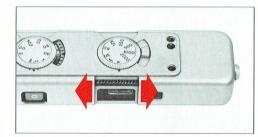
Hier befindet sich die Skala zur Einstellung der Film-Empfindlichkeit. Sie reicht von



12–27 DIN. In ASA: Von 12–400. Damit können Sie sämtliche Minox-8 x 11-Filme zusammen mit der Belichtungsautomatik der Minox LX verwenden.

NUN ZUM TELESKOP-SCHNELLAUFZUG DER MINOX LX.





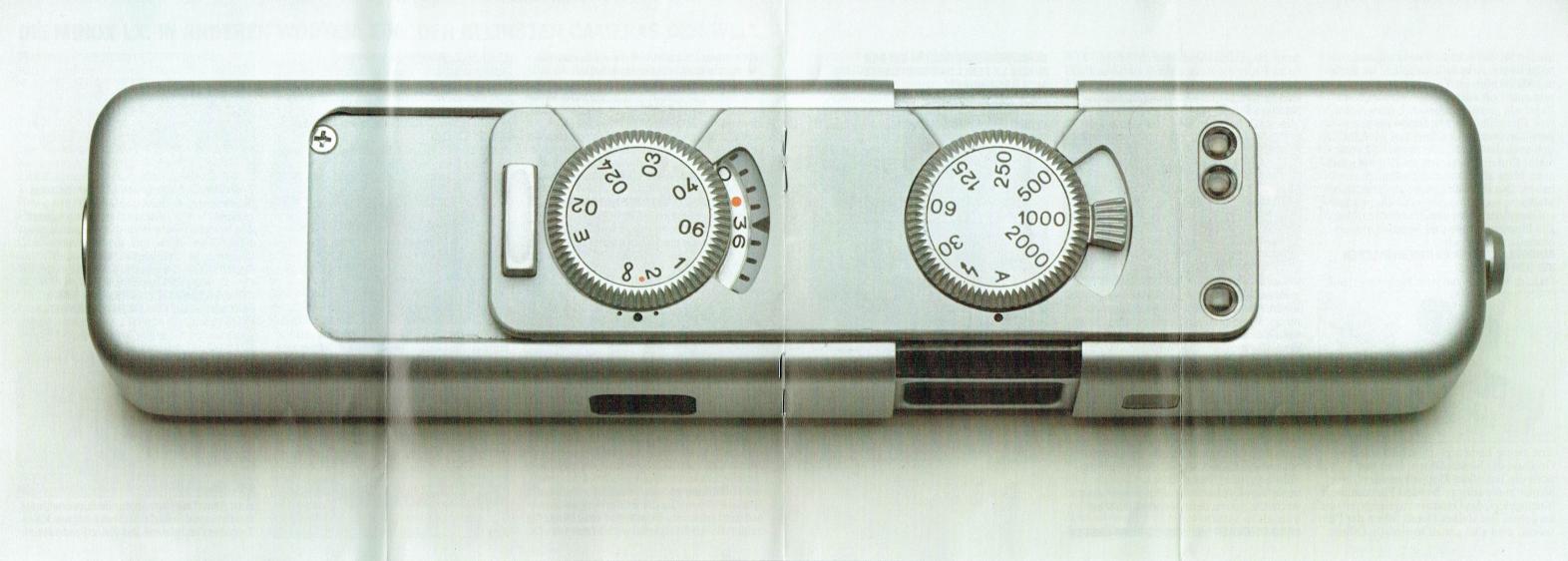
Er ist eine Erfindung von Minox und sorgt für zweierlei. Erstens transportiert er – ruckzuck – den Film ein Bild weiter, spannt den Verschluß und stellt das Zählwerk eins weiter. Zweitens schützt dieser nicht ungeniale Mechanismus Objektiv und Suchereinblick, wenn die Camera geschlossen ist. Was sehr praktisch ist.

ETWAS GRUNDSÄTZLICHES ZUR ENT-FERNUNGSEINSTELLUNG DER MINOX LX.

Offen gesagt, die Minox LX nimmt es nicht so genau, ob Sie nun 4 Meter oder 6 Meter



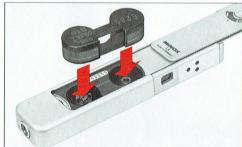
einstellen. Das liegt an der bereits erwähnten enormen Schärfentiefe der Minox LX. Trotzdem ein kleiner Rat unter Freunden:



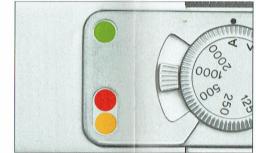
Stellen Sie die Schärfe jeweils so genau wie möglich ein. Also auf Unendlich, wenn Sie das Matterhorn im Visier haben. Denn prinzipiell gilt auch bei der Minox LX die Regel »Je genauer eingestellt, umso schärfer«. Ebenfalls – beziehungsweise besonders – im Nahbereich trifft dies zu. Läßt sich doch die Minox LX bis auf 20 Zentimeter Entfernung einstellen. Ohne Vorsatzlinse, ohne alles. Nur eines sollten Sie haben: Die ebenso hübsche wie praktische Meßkette von Minox. Mit der können Sie auf den Zentimeter genau einstellen. Was alle Blumenfreunde und Repro-fessionals besonders freuen wird.

KINDERLEICHT IST DAS FILMEINLEGEN BEI DER MINOX LX.

Dazu drückt man mit dem Fingernagel auf



eine kleine Taste und schon läßt sich das Gehäuse der Minox öffnen. Jetzt nur noch die Tageslicht-Doppelkassetten Ihrer Minox in die entsprechenden Filmkammern hineingelegt, das Gehäuse zugeschoben und los geht's. Ein kleines Detail: Wenn der Film voll ist, geht alles genau so einfach. Öffnen durch Nageldruck und schon hebt eine Extra-Feder die Kassette so weit heraus, daß sie sich ohne Mühe entnehmen läßt. Also kein Schütteln und kein Klopfen.
Noch ein Detail: Auf der Oberseite der Minox LX befinden sich zwei kleine, sehr



praktische Lämpchen (zur Erinnerung: Überbelichtungs- bzw. Verwacklungswarnung). Wenn man aber ganz genau hinsieht, sieht man noch ein drittes – grünes – Lämpchen, das nicht weniger praktisch ist. Es dient der Kontrolle der Batterie, ohne die nichts geht bei der Minox LX.

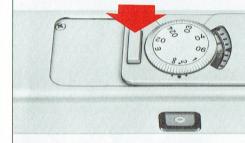
WENN DIE MINOX LX ALSO GRÜNES LICHT ZEIGT, DANN KANN'S LOSGEHEN.

Eine wichtige Einschränkung sei hier allerdings gemacht. Grün heißt: Es fließt Strom aus der Batterie und die Kontakte sind in Ordnung. Grün heißt nicht: Die Batterie hat genügend Ladung, um den nächsten Film lang ihren Dienst zu tun. Deshalb unser Tip: Die Batterie so jedes Jahr einmal wechseln, getreu dem Motto »Lieber zu früh, als zu spät«.

MINOX-KENNER WERDEN ES BEIM ERSTEN

BLICK BEMERKT HABEN: BEI DER MINOX LX FEHLT DER VERTRAUTE AUSLÖSE-KNOPF!

Dafür gibt es nun eine Auslöse-*Taste* mit einer anatomisch angepaßten, leichten Vertiefung in der Mitte. Außerdem – und das



ist viel wichtiger – ist jetzt die Auslöse-Taste so angebracht, daß es gar nicht mehr so leicht ist, einen der beliebtesten Fehler unter Minox-Fotografen zu begehen: nämlich beim Auslösen einen Finger vor das Obiektiv zu halten!

ES FOLGT DAS VOLLSTÄNDIGE PROGRAMM DER MINOX-8 x 11-FILME:

Für farbige Papierbilder: Minocolor 3, ASA 100/21, 36 oder 15 Aufnahmen. Für Farbdias: Minochrome 50, ASA 50/18 DIN, 36 Aufnahmen, Entwicklung (keine Rahmung) im Preis enthalten, Minochrome 50 R, entsprechend, aber mit Rahmung. Für Schwarzweiß-Fotos: Agfapan Professional Filme von 25–400 ASA/15–27 DIN, jeweils 36 oder 15 Aufnahmen. Für Dokumenten-Fotografie: Agfaortho 25 Professional, 36 Aufnahmen. Ende.



JETZT KOMMEN NUR NOCH DIE TECHNISCHEN DATEN.

Negativ-Format: 8 x 11 mm. Film: Minox-8 x 11-Filme in Tageslicht-Doppelkassetten für 15 oder 36 Aufnahmen (8 x 11-15 oder 8 x 11-36).

Filmtransport: Teleskop-Schnellaufzug. Filmtransport nur nach Auslösen des Verschlusses wirksam.

Filmandruck: Andruckkraft bei aufnahmebereiter Camera ca. 7,5 N (750 p); Andruck gelöst während des Filmtransports und bei geöffnetem Schiebedeckel.

Verschluβ: Elektronisch gesteuerter Spezial-Lamellen-Verschluß. Manueller Einstellbereich ½2000 bis ⅓30 Sekunde. Steuerbereich der elektronischen Zeitautomatik bei Skaleneinstellung A (Tageslicht-Zeitautomatik) ½2000 Sekunde bis ca. 15 Sekunden, bei Skaleneinstellung ¼ (Blitz-Zeitautomatik) ½2000 bis ⅓30 Sekunde.

Fotosensor: Silizium-Fotodiode (»Blue Cell«). Filmempfindlichkeit: Einstellbar von ASA 12/12 DIN bis ASA 400/27 DIN.

Leuchtanzeigen: Gelb: Langzeitwarnung (Automatikzeit länger als ⅓30 Sekunde). Rot: Überbelichtungswarnung (Graufilter einschalten). Grün: Batteriekontrolle.

Batterie: 1 Batterie 5,6 Volt Mallory PX 27, Ucar EPX 27 oder Varta 7150.

Objektiv: 1:3,5/15 mm. Einstellbereich 20 cm bis∞. Blende stets voll geöffnet.

Filter: UV-Filter als Objektivfenster starr eingebaut. Graufilter (ca. 4x) eingebaut und wahlweise einschaltbar.

Sonnenblende: Fest eingebaut.

Sucher: Leuchtrahmen-Sucher mit auto-

matischem Parallaxenausgleich. Rotes Warnsignal bei eingeschaltetem Graufilter. *Bildzähler:* Von 36 bis 0 rückwärts zählend. Kurzfilmbereich von 15 bis 0.

Blitzkontakt: X-Kontakt.

Stativgewinde: Eingebaut (1/4 Zoll).

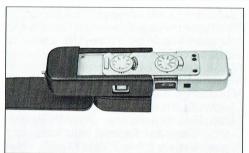
Maße: Länge zusammengeschoben: 10,8 cm. Länge aufnahmebereit: 12,4 cm. Breite:

2,8 cm. Höhe: 1,6 cm.

Gewicht: 88 g ohne Batterie, ohne Film. 98 g mit Batterie, ohne Film. 100 g mit Batterie und Film.

Hersteller: Made in Germany by Minox.

DAS ZUBEHÖR DER MINOX LX.



Bereitschaftsetui



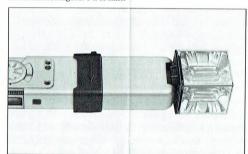
Taschenstativ, Drahtauslöserhalter Repro-Stativ



Feldstecheransatz



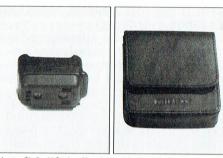
Elektronenblitzgerät 8 x 11 flash

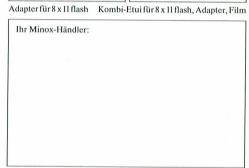


Würfelblitzgerät FL 4



Mikrofilm-Lesegerät K 6







MINOX GmbH, Postfach 6020, 6300 Gießen 1

153 d Printed in Germany. Änderungen vorbehalten. IV/90